

Auszug aus dem Regelwerk der IISA für die Ice Swimming German Open

- Startsprünge und längere Tauchphasen (> 5m) beim Wasserstart sind verboten.
- Beim Wasserstart gilt: Über die Leiter in das Schwimmbecken steigen, von der Leiter nach links, oder rechts an das freie Wandstück treten, dort mit einer Hand festhalten. Die in Schwimmrichtung nach vorne zeigende Schulter, muss sich beim Start unter Wasser befinden.
- Rollwenden sind verboten, Kippwenden mit abdrücken von der Wand sind erlaubt. Bei Brust und Delphin müssen beide Hände bei der Wende und beim Zieleinlauf anschlagen.
- Es muss über die Wand gewendet werden, nicht über die im Wasser befindliche Leiter.
- Tauchphasen nach der Wende dürfen max. 5 m betragen (Markierung der Bahnenleinen).
- Nur normale handelsübliche Badebekleidung ist erlaubt (Badehose, Bikini, Badeanzug).
- Nur handelsübliche Latex, oder Silikonbadekappen (eine Kappe, nicht doppelt) sind erlaubt.
- Handelsübliche Nasenklammern und Ohrenstöpsel sind erlaubt.
- Schwimmbojen sind nicht erlaubt (außer der Wettkampf findet im Freiwasser statt).
- Pflicht zum Tragen eines Bauchgurtes (kann bei Bedarf gestellt werden, bitte melden).
- Ein Fehlstart ist erlaubt und führt zu einem sofortigen Neustart.
- Ein zweiter Fehlstart führt zur Disqualifikation des Verursachers, das Rennen wird fortgesetzt.
- Der offizielle Schwimmstil bei Freistil ist Kraul. Die IISA, bzw. der Veranstalter behalten sich das Recht vor, Schwimmern in besonderen Fällen (nur nach vorheriger Anmeldung) das Schwimmen im Brust-Stil zu erlauben.
- Schwimmer können für max. fünf (5) aufeinanderfolgende Züge auf Brustschwimmen wechseln.
- Bei den 1.000 m Wettkämpfen benötigt jeder Schwimmer einen Betreuer, der auf die Kleidung während des Schwimmens achtet und diese mit dem Schwimmer, nach dessen Ankunft, in den Aufwärbereich bringt.
- Cut Off Time - Die maximale Schwimmdauer ergibt sich aus der Zeitfolge der Läufe. Der Kampfrichter bricht das Rennen eines langsamen Schwimmers ab, wenn er erkennt, dass dieser das Ziel nicht mehr vor dem Start des nächsten Laufes erreichen wird.
- Während des Wettkampfes ist es verboten, am Rand stehen zu bleiben, oder sich an den Bahnenleinen festzuhalten um sich auszuruhen.
- Stehen bleiben, oder die Benutzung unerlaubter Hilfsmittel führen zur sofortigen Disqualifikation.
- Das versehentliche Berühren der Bahnenleinen wird nicht mit einer Disqualifikation geahndet.
- Nach Beendigung des eigenen Laufes ist das Schwimmbecken umgehend zu verlassen.